

**Elternbefragung 2023 in den städtischen Tagesheimen, der städtischen Kooperativen
Ganztagsbildung (A-4) und der städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte.**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12660

4 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 30.04.2024

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Vorbemerkung.....	2
2. Fragebogen.....	2
3. Durchführung und Auswertung der Befragung	3
3.1 Datenschutz	3
3.2 Ergebnisübermittlung	3
3.3 Beteiligung	4
4. Ergebnisse	4
4.1 Gesamtergebnisse	4
4.1.1 Ergebnisse zum Themenfeld Pädagogik.....	5
4.1.2 Ergebnisse zum Themenfeld Ferien	7
4.1.3 Ergebnisse zum Themenfeld Lern- und Übungszeiten (Hausaufgaben).....	9
4.1.4 Ergebnisse zum Themenfeld Eltern und pädagogisches Personal.....	9
4.1.5 Ergebnisse zum Themenfeld Mittagessen	10
4.2 Ergebnisse der offenen Antwortmöglichkeiten.....	11
4.3 Rückmeldungen zu Corona.....	13
4.4 Vergleich der Zufriedenheitsfragen.....	14
4.5 Ergebnisse und Ausblick aus Trägersicht.....	15
5. Klimaprüfung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert. 16
6. Abstimmung	16
7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	16
II. Bekannt gegeben	17

I. Vortrag des Referenten

1. Vorbemerkung

Die Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime im Geschäftsbereich Allgemein-bildende Schulen des Referats für Bildung und Sport (RBS-A-4) hat im Jahr 2023 die jährlich stattfindende, zentrale Befragung der Eltern aller 36 (Vorjahr: 41) städtischen Tagesheime (TH) sowie der inzwischen acht (Vorjahr: sieben) Einrichtungen im Modell der Kooperativen Ganztagsbildung (KoGa) in Trägerschaft von RBS-A-4 (Baierbrunner Straße, Bauhausplatz, Berg-am-Laim-Straße, Konrad-Celtis-Straße, Ravensburger Ring, Helmholtzstraße, Lincolnstraße und Hermine-von-Parish-Straße) gemäß Art. 19 Nr. 2 des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) als Qualitätssicherungsmaßnahme durchgeführt. Die einzige RBS-A-4 zugeordnete Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) nahm ebenfalls an dieser Elternbefragung teil.

Ziel war es, die Bedürfnisse und Meinungen der Eltern zu den pädagogischen Angeboten im Kindertageseinrichtungsjahr 2022/23 umfassend zu ermitteln und die Ergebnisse zu evaluieren. Ebenfalls sollte herausgefunden werden, welche Angebote den Eltern wichtig sind. Für das pädagogische Personal ergeben sich daraus wertvolle Hinweise, wie die Angebote in den Einrichtungen passgenau optimiert werden können.

Im weiteren Verlauf werden die Ergebnisse der Elternbefragung 2023 bekanntgegeben. Wie im Bildungsausschuss am 07.12.2022 besprochen, werden diese nicht nur mit dem Vorjahr 2022 verglichen, sondern zusätzlich werden die Daten mit dem präpandemischen Jahr 2019 als Vergleich herangezogen, um dort eventuelle Veränderungen und Auswirkungen der Pandemie zu erkennen.

Ein Vergleich mit 2019 kann aufgrund weiterentwickelter Fragestellungen nur teilweise erfolgen. Darüber hinaus gab es im Jahr 2019 noch keine Einrichtungen im Modell der Kooperativen Ganztagsbildung in Trägerschaft von RBS-A-4, so dass hier keine Vergleichswerte vorliegen und keine Gegenüberstellung der Ergebnisse getätigt werden kann.

2. Fragebogen

Die Befragung erfolgte ausschließlich mittels standardisierter Fragebögen (vorgegebene Antwortmöglichkeiten). Die Fragebögen für die städtischen Tagesheime und die Einrichtungen der Kooperativen Ganztagsbildung sowie für die Heilpädagogische Tagesstätte sind in den Anlagen 1 und 2 beigefügt.

Die Auswahl der Fragen fokussierte sich auf pädagogische Schlüsselbereiche sowie den Bereich Verpflegung. Es gab somit zehn Oberpunkte für die Eltern der städtischen Tagesheime und der Kooperativen Ganztagsbildung sowie elf Oberpunkte für die Eltern der städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte, welche in Teilfragen untergliedert wurden. Der pädagogische Themenbereich 1.1 erfasst, welche Bildungs- und Erziehungsbereiche

die Eltern für ihre Kinder wichtig finden. Am Ende jedes Themenbereichs („Pädagogik“ einschließlich „Ferien“ und „Lern- und Übungszeiten“, „Eltern und pädagogisches Personal“, „Mittagessen“) gab es eine zusammenfassende Fragestellung, wie zufrieden die Eltern insgesamt in dem jeweiligen Themenbereich sind. Abschließend konnten die Eltern, wie gewohnt, bewerten, wie zufrieden sie insgesamt mit der Einrichtung sind. Jeder Themenbereich enthält eine Frage zur Mitbestimmung und Mitgestaltung. Bei der letzten Frage konnten die Eltern zusätzlich, wie jedes Jahr, Wünsche, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge im Freitext offen äußern. Die Fragen wurden im Wesentlichen aus dem Vorjahr übernommen. Einzelne Fragen wurden in der Formulierung leicht konkretisiert. Im Themenbereich Pädagogik gibt es eine neue Frage, welche in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Demokratie und RBS-KITA entwickelt wurde.

Unter Nr. 4 werden sowohl die Gesamtergebnisse der städtischen Tagesheime als auch die Gesamtergebnisse der Kooperativen Ganztagsbildung separat dargestellt. Der Vergleich erfolgt wie oben erwähnt mit den Jahren 2019 und 2022.

Um die Anonymität der Kinder und Eltern der einen städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte zu gewährleisten, wird auf die Thematisierung des Ergebnisses verzichtet.

3. Durchführung und Auswertung der Befragung

Die Befragung erfolgte, wie schon in den letzten Jahren, in enger Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Landeshauptstadt München (D-I-STA).

Die Elternbefragung wurde wie geplant in der Zeit vom 06. bis 17.03.2023 durchgeführt. In der Regel erhielten alle Eltern über ihre Kinder einen Fragebogen. Für die Eltern bestanden zwei Optionen, den Fragebogen kontaktlos wieder abzugeben: Zum einen standen in jeder Einrichtung einheitliche, abschließbare Sammelboxen bereit. Zum anderen wurde wiederum die Möglichkeit bereitgestellt, den Fragebogen mittels frankierten Antwortkuverts per Post an RBS-A-4 zurückzusenden.

3.1 Datenschutz

Ein besonderes Augenmerk wurde, wie gewohnt, auf die Anonymität und die umfassende Einhaltung der Datenschutzbestimmungen gelegt. Standardmäßig enthielt der Fragebogen „Informationen zum Datenschutz“ für die Ausfüllenden. Die Zustimmung der*des örtlichen Datenschutzbeauftragten des Referats für Bildung und Sport (RBS-Recht) erfolgte im Vorfeld

3.2 Ergebnisübermittlung

Nach der Auswertung der Befragung im Mai 2023 erhielten die Einrichtungen über RBS-A-4 zwei Dateien mit den Ergebnissen der Umfrage sowie einer Zusammenstellung der Freitextkommentare, die von den Eltern während der Befragung abgegeben wurden. Im Juni 2023 wurde zudem eine weitere Datei mit einrichtungsspezifischen Ergebnissen, einschließlich Grafiken, von einer externen Firma erstellt und an jedes Haus zur Präsentation für die Eltern übermittelt. Darüber hinaus erhielten alle zwölf Hauswirtschaftsleitungen von RBS-A-4 die spezifischen Ergebnisse zu den Themen "Mittagessen" und "Mittagessen insgesamt", einschließlich offener Nennungen im Bereich Ernährung und Ernährungspädagogik.

Die Gesamtergebnisse für die städtischen Tagesheime und die Kooperative Ganztagsbildung wurden für die Leitungen aufbereitet und in den Leitungskonferenzen besprochen. Wie bereits in den Vorjahren wird das Gesamtergebnis für die befragten Standorte separat für die städtischen Tagesheime und für die Kooperative Ganztagsbildung im Internet unter www.muenchen.de veröffentlicht.

3.3 Beteiligung

Anzahl der ausgeteilten Fragebögen nach Jahren und Einrichtungsart:

	TH	KoGa	TH + KoGa
2019	5.632		5632 (nur TH)
2022	5.405	1.297	6.702
2023	5.048	1.951	6.999

Folgende Anzahl wurde von den Eltern wieder abgegeben:

	TH	KoGa	TH + KoGa
2019	3.423		3.423 (nur TH)
2022	2.656	520	3.176
2023	2.499*	720	3.219

*(Hier sind auch 5 Fragebögen inkludiert, welche ohne Angabe einer Einrichtungsnummer abgegeben wurden.)

Dies ergibt folgende Rücklaufquoten:

	TH	KoGa	TH + KoGa
2019	60,78 %		60,78 (nur TH)
2022	49,14 %	40,09 %	47,38 %
2023	49,50 %	36,90 %.	45,99 %

Die Rücklaufquoten vor und nach der Pandemie unterscheiden sich stark, obwohl es 2022 und 2023 die Möglichkeit zur kontaktlosen Abgabe des Fragebogens mittels Antwortkuvert gab. Die etablierten Ansätze zur Unterstützung der Eltern, wie beispielsweise ein Elterncafé, wurden in letzter Zeit weniger häufig umgesetzt. Bei der Elternbefragung im Jahr 2024 sollen jedoch verstärkte Maßnahmen ergriffen werden, um diese bewährten Methoden wieder stärker zu implementieren.

4. Ergebnisse

4.1 Gesamtergebnisse

Die detaillierten Ergebnisse werden im Folgenden einzeln beschrieben. In der beigefügten Aufstellung als Anlage 3 sind alle Ergebnisse aufgeführt und grafisch dargestellt, wobei die offenen Nennungen der Frage Nr. 11 ausgenommen sind. Anlage 4 enthält die Ergebnisse für die Koordinationsgruppe (KoGa).

4.1.1 Ergebnisse zum Themenfeld Pädagogik

Im ersten Abschnitt des Themenbereichs wurden die Eltern zu den elf Bildungs- und Erziehungsbereichen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans (BayBEP) befragt. Dabei sollten sie bewerten, wie wichtig sie diese Bereiche für die Entwicklung ihres Kindes einschätzen. Die Bewertungen der Eltern zeigten unterschiedliche Bedeutungszuweisungen für die einzelnen Bereiche. In den nachfolgenden Tabellen sind sowohl der niedrigste als auch der höchste Wert der Fragen separat für die Tagesstätten (TH) und die Koordinationsgruppe (KoGa) dargestellt. Da für das Jahr 2019 kein Vergleich möglich ist, wird auf eine Darstellung dieses verzichtet.

TH	2023	2022
niedrigster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	78,6 % Werteorientierung und Religiosität	81,0 % Werteorientierung und Religiosität
höchster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	98,1 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	98,0 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

KoGa	2023	2022
niedrigster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	79,1 % Werteorientierung und Religiosität	79,1 % Informations- und Kommunikationstechnik
höchster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	97,6 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	98,0 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

Im zweiten Abschnitt wurden die Teilfragen aus dem Vorjahr übernommen und um eine Frage zum Thema Diskriminierung ergänzt. Diese Frage wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Demokratie und dem Geschäftsbereich KITA erarbeitet.

TH	2023	2022	2019
„Die Beziehung zwischen dem pädagogischen Personal und meinem Kind ist positiv.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 96,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 94,4 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 95,7 %
„Mein Kind kennt die Möglichkeiten, Kritik zu äußern.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,6 %

„Ich erlebe einen geschlechtersensiblen Umgang in der Einrichtung (Wertschätzung aller Geschlechter und Lebensformen).“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 90,2 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 90,1 %	kein Vergleich möglich
Neu: „Ich erlebe eine diskriminierungssensible Sprache und einen diskriminierungsfreien Umgang in der Kindertageeinrichtung (Wertschätzung, unabhängig von Hautfarbe, Religion, zu Hause gesprochener Sprache)“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,9 %	kein Vergleich möglich	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit, im Rahmen des üblichen Tagesablaufes mitzubestimmen und mitzuentcheiden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 86,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,7 %	kein Vergleich möglich

KoGa	2023	2022
„Die Beziehung zwischen dem pädagogischen Personal und meinem Kind ist positiv.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 94,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 93,3 %
„Mein Kind kennt die Möglichkeiten, Kritik zu äußern.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,3 %
„Ich erlebe einen geschlechtersensiblen Umgang in der Einrichtung (Wertschätzung aller Geschlechter und Lebensformen).“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 90,3 %
Neu: „Ich erlebe eine diskriminierungssensible Sprache und einen diskriminierungsfreien Umgang in der Kindertageeinrichtung (Wertschätzung, unabhängig von Hautfarbe, Religion, zu Hause gesprochener Sprache)“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,0 %	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit, im Rahmen des üblichen Tagesablaufes mitzubestimmen und mitzuentcheiden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 77,0 %

4.1.2 Ergebnisse zum Themenfeld Ferien

Im Rahmen dieses Themenbereichs hatten die Eltern zunächst die Möglichkeit anzugeben, ob ihr Kind die Einrichtung während der Ferien besucht.

Diese sogenannte „Filterfrage“ wurde 2019 noch nicht gestellt.

Die Eltern bejahten wie folgt diese Frage:

	TH	KoGa
2022	68,8 %	59,5 %
2023	74,4 %	66,1 %

Im Zusammenhang mit dem Thema Ferien wurden die Eltern erneut gebeten, drei Fragen zu beantworten. Personen, die die Filterfrage mit "nein" beantwortet hatten, wurden bei den folgenden Fragen zu den Ferien nicht berücksichtigt.

TH	2023	2022	2019
„In den Ferien wird ein abwechslungsreiches Programm...			
...geboten.“ (2023)	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,4 %	kein Vergleich möglich	kein Vergleich möglich
...angeboten.“ (2019/2022)	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 91,8 %
„Das Ferienprogramm entspricht den Bedürfnissen meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 86,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,6 %	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit, ...			
... seine Ferien in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“ (2023)	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 77,0 %		
...das Ferienprogramm mitzubestimmen und mitzugestalten. (2019/2022)		Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 75,9 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,7 %

KoGa	2023	2022
„In den Ferien wird ein abwechslungsreiches Programm...		
...geboten.“ (2023)	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,8 %	
...angeboten.“ (2019/2022)	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,1 %
„Das Ferienprogramm entspricht den Bedürfnissen meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,4 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, ...		
... seine Ferien in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 73,4 %	kein Vergleich möglich
...das Ferienprogramm mitzubestimmen und mitzugestalten.	kein Vergleich möglich	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 73,0 %

4.1.3 Ergebnisse zum Themenfeld Lern- und Übungszeiten (Hausaufgaben)

Der Schwerpunkt wurde in drei Fragen aufgeteilt. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Da die Fragestellungen von 2019 nicht identisch sind, ist ein direkter Vergleich mit den Jahren 2022 und 2023 nicht möglich. Aus diesem Grund wurde auf die Darstellung verzichtet.

TH	2023	2022
„Mein Kind erhält die Unterstützung, die es braucht.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,7 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, verschiedene Lernmaterialien zu nutzen, um eigene Lösungswege zu finden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 82,4 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 79,1 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seine Lern- und Übungszeit in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 67,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 62,7 %

KoGa	2023	2022
„Mein Kind erhält die Unterstützung, die es braucht.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 86,6 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, verschiedene Lernmaterialien zu nutzen, um eigene Lösungswege zu finden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 77,7 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seine Lern- und Übungszeit in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 56,6 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 58,6 %

In Bezug auf Tagesheim (TH) und Kooperative Ganztagsbildung (KoGa) zeigt sich eine deutliche Mehrheit der Eltern im Tagesheim, die in allen drei Fragestellungen (voll und ganz) zustimmen, im Vergleich zu den Eltern der Kooperativen Ganztagsbildung.

4.1.4 Ergebnisse zum Themenfeld Eltern und pädagogisches Personal

Zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurden die Eltern wie im Vorjahr in den sechs Teilbereichen, nämlich Angenommensein in der Einrichtung, Mitwirkung,

Informationsvermittlung, Gespräche, Entwicklungsgespräche und Umgang mit Beschwerden, befragt.

TH	2023	2022	2019
niedrigster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	81,2 % Bereich: Mitwirkung	74,5 % Bereich: Mitwirkung	82,7% Bereich: Mitwirkung
höchster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	96,6 % Bereich: Angenommensein	94,6 % Bereich: Angenommensein	96,7 % Bereich: Angenommensein

Bei den TH ist erfreulich, dass die Mitwirkung der Eltern wieder das Niveau wie vor der Pandemie erreicht hat.

KoGa	2023	2022
niedrigster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	65,5 % Bereich: Mitwirkung	66,7 % Bereich: Mitwirkung
höchster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	91,2 % Bereich: Angenommensein	93,8 % Bereich: Angenommensein

4.1.5 Ergebnisse zum Themenfeld Mittagessen

Da das Thema Ernährung und Ernährungspädagogik bei den offenen Nennungen in den Vorjahren regelmäßig stark präsent war, wurden fünf detaillierte Fragen gestellt, um die Rückmeldungen der Eltern besser einzuordnen.

TH	2023	2022	2019
„Der Ablauf des Mittagessens wird pädagogisch gut begleitet.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,6 %
„Mein Kind kann in einer guten Atmosphäre zu Mittag essen.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,5 %
Mein Kind hat die Möglichkeit, den Ablauf des Mittagessens in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 62,3%	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 50,7 %	kein Vergleich möglich

„Die angebotenen Speisen entsprechen dem Geschmack meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 56,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 60,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 58,2 %
„Die Menge der angebotenen Speisen ist ausreichend.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,1%	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 83,9%	kein Vergleich möglich

KoGa	2023	2022
„Der Ablauf des Mittagessens wird pädagogisch gut begleitet.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,3 %
„Mein Kind kann in einer guten Atmosphäre zu Mittag essen.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,6 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,5 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, den Ablauf des Mittagessens in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 45,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 42,2 %
„Die angebotenen Speisen entsprechen dem Geschmack meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 50,4%	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 50,9 %
„Die Menge der angebotenen Speisen ist ausreichend.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 75,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 74,5 %

4.2 Ergebnisse der offenen Antwortmöglichkeiten

Die Möglichkeit, Wünsche, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu äußern, nutzen die Eltern in den drei Vergleichsjahren wie folgt:

	TH	KoGa	TH +KoGa
2019	1,184		1.184 (nur TH)
2022	1.032	217	1.249
2023	984	326	1.310

Im Folgenden werden diese Ergebnisse der offenen Nennungen getrennt für die TH- sowie die KoGa-Eltern dargestellt.

Die Themenbereiche bei den offenen Nennungen der Befragung lassen sich für die städtischen TH wie folgt in der Reihenfolge, der am häufigsten genannten Antworten zusammenfassen:

1. 446 x Zufriedenheit mit dem Personal und Dank
 $\triangleq 45,32 \%$
 2022: 391 x $\triangleq 37,80 \%$
 2019: 470 x $\triangleq 39,69 \%$
2. 317 x Ernährung und Ernährungspädagogik
 $\triangleq 32,21 \%$
 2022: 333 x $\triangleq 32,30 \%$
 2019: 368 x $\triangleq 31,08 \%$
3. 141 x Unzufriedenheit mit der Gestaltung der Angebote und dem Tagesablauf
 $\triangleq 14,32 \%$
 2022: 176 x $\triangleq 17,00 \%$
 2019: 192 x $\triangleq 16,21 \%$
4. 87 x Personalmangel, Personalwechsel, Motivation Personal
 $\triangleq 8,84 \%$
 2022: nicht unter den 5 meistgenannten Nennungen
 2019: 65 $\triangleq 5,48 \%$
5. 87 x Hausaufgaben
 $\triangleq 8,84 \%$
 2022: nicht unter den 5 meistgenannten Nennungen
 2019: 159 $\triangleq 13,42 \%$

Positiv zu bemerken ist, dass das Thema Kommunikation und Information der Eltern, welches 2022 (219 x $\triangleq 21,2 \%$) noch am dritthäufigsten bei den TH und KoGa genannt wurde, 2023 bei den TH nicht mehr so nennenswert war. Mittlerweile finden die Entwicklungsgespräche, aufgrund der Qualitätsentwicklung, wieder regelmäßig statt und der Kontakt zu den Eltern gestaltet sich positiv entsprechend der pädagogischen Konzeptionen.

Die offenen Nennungen der KoGa-Eltern betreffen ebenfalls verschiedenste Themenbereiche der pädagogischen Praxis. Für 2019 ist kein Vergleich möglich.

1. 126 x Ernährung und Ernährungspädagogik
 $\triangleq 38,65 \%$
 2022: 91 x $\triangleq 41,9 \%$
2. 114 x Zufriedenheit mit dem Personal und Dank
 $\triangleq 34,96 \%$
 2022: 69 x $\triangleq 31,7 \%$
3. 79 x Kommunikation und Information Eltern
 $\triangleq 24,23 \%$
 2022: 55 x $\triangleq 25,3 \%$
4. 59 x Unzufriedenheit mit der Gestaltung und Anzahl an pädagogischen Aktivitäten
 $\triangleq 18,09 \%$
 2022: 34 x $\triangleq 15,6 \%$
5. 42 x Hausaufgaben
 $\triangleq 12,88 \%$
 2022: nicht unter den 5 meistgenannten Nennungen

In den weiteren Ausführungen werden die für die TH und die KoGa aufgeführten Themenbereiche zusammenfassend näher erläutert. Zu bemerken ist, dass das Thema Corona-Pandemie in den Nennungen der Eltern oft eng mit den anderen Themenbereichen direkt in Verbindung steht.

Zum Themenbereich Zufriedenheit mit dem Personal:

Die positiven Anmerkungen zum pädagogischen Personal und zur allgemeinen Zufriedenheit stehen, wie in den letzten Jahren, gleichbleibend an erster bzw. zweiter Stelle. Explizit bedanken sich die Eltern für die gute, sehr gute oder hervorragende Betreuung ihres Kindes. Viele Eltern loben ausdrücklich die Arbeit des pädagogischen Personals.

Zum Themenbereich Ernährung und Ernährungspädagogik:

Die Eltern äußerten sich hauptsächlich kritisch zu verschiedenen Themen der Verpflegung und Ernährung. Themen waren z. B. kindgerechte Speisen, die Qualität des Mittagessens, die Caterer, der Geschmack und die Menge des Essens, der Wunsch nach einer Frischküche oder mehr Mitbestimmung der Kinder bei der Speiseplangestaltung.

Zum Themenbereich Kommunikation und Information Eltern:

Weiterhin wünschen sich die Eltern, dass mehr Entwicklungsgespräche stattfinden. Ebenso sind ihnen regelmäßige Informationen sehr wichtig. Vermehrt regen sie an, über moderne, digitale Kommunikationsformen Informationen zu erhalten. Lobend wird oft das „offene Ohr“ des Personals gegenüber den Eltern betont.

Zum Themenbereich Unzufriedenheit mit der Gestaltung und Anzahl an pädagogischen Aktivitäten:

Hier werden wieder mehr Angebote, die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und gruppenübergreifende Aktionen gewünscht. Teilweise wird kritisiert, dass zu viele technische Medien im Einsatz sind.

Zum Themenbereich Personalmangel, Personalwechsel, Motivation Personal:

Die Eltern kritisieren den Personalmangel in ihrer Einrichtung und die damit verbundenen Auswirkungen wie z. B. Gruppenschließungen und fehlende Angebote. Sie plädieren für mehr Mitarbeiter*innen.

Zum Themenbereich Hausaufgaben:

Für viele Eltern steht eine ruhige Atmosphäre während der Lern- und Übungszeit im Vordergrund. Sie wünschen sich auch, dass die Kinder mehr Unterstützung erhalten.

4.3 Rückmeldungen zu Corona

In den Freitexten äußerten sich 2023 nur noch insgesamt 14 TH- und KoGa-Eltern in Verbindung mit dem Thema „Corona“.

Im Jahr 2022 gab es noch 178 x $\hat{=}$ 17,0 % der TH-Eltern und 22 x $\hat{=}$ 10,1 % Nennungen der KoGa-Eltern zu diesem Thema.

4.4 Vergleich der Zufriedenheitsfragen

Pädagogik insgesamt

Bei der zusammenfassenden Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Pädagogik in unserer Einrichtung?“ sind die TH-Eltern und die KoGa-Eltern konstant „(sehr) zufrieden“.

	TH	KoGa
2019	94,8 %	
2022	92,7 %	92,2 %
2023	94,0 %	89,8 %

Eltern und pädagogisches Personal insgesamt

Auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Partnerschaft zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal?“ sind sowohl TH- als auch KoGa-Eltern weiterhin „(sehr) zufrieden“.

	TH	KoGa
2019	95,7 %	
2022	92,1 %	90,7 %
2023	94,7 %	88,5 %

Verpflegung insgesamt

Zur Verpflegung gaben die Eltern ihre Rückmeldung auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie mit der Verpflegung in der Einrichtung?“ und äußerten sich wie folgt wie „(sehr) zufrieden“ sie zusammenfassend in diesem Bereich sind.

	TH	KoGa
2019	77,9 %	
2022	77,7 %	69,5 %
2023	77,4 %	70,8 %

Zufriedenheit insgesamt

Die Eltern hatten die Gelegenheit, eine Gesamtbewertung abzugeben. Auf die Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Einrichtung?“ äußerten sich die befragten Eltern in beiden Einrichtungsarten fortdauernd „(sehr) zufrieden“.

	TH	KoGa
2019	96,5 %	
2022	94,6 %	93,2 %
2023	95,7 %	91,8 %

„Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“

Auf die Frage „Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“ geben die Eltern jährlich auf einem sehr hohen Niveau an, dass ihr Kind „(sehr) gerne“ die Einrichtung besucht.

	TH	KoGa
2019	97,0 %	
2022	96,3 %	95,3 %
2023	97,5 %	94,5 %

4.5 Ergebnisse und Ausblick aus Trägersicht

Der Befragungszeitraum verlief erstmals wieder ohne nennenswerte Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Die Ergebnisse können dementsprechend bewertet werden. Sie wurden mit den Ergebnissen aus der Elternbefragung der städtischen Tagesheime 2019 verglichen. Auch die Eltern äußerten sich in den offenen Nennungen immer wieder vergleichend, wie die Situation in der Einrichtung vor Corona war bzw. wie sie jetzt ist.

Zunächst fällt auf, dass 2023 zum Befragungszeitraum 1.367 Kinder mehr als 2019 zum gleichen Zeitraum in den Einrichtungen von RBS-A-4 betreut wurden.

Die Rücklaufquote konnte noch nicht ganz an das Ergebnis von 2019 anknüpfen. Für 2024 liegt ein besonderer Fokus darauf, hier wieder anzuknüpfen. Da die Elternbefragung ausschließlich erstmals online durchgeführt wird, besteht die besondere Herausforderung, die Eltern so gut wie möglich zu erreichen und zu motivieren. Dazu werden in den Einrichtungen frühzeitig ansprechende Plakate in DIN A2 ausgehängt. Außerdem erhalten die Eltern informative Elternbriefe, welche auch in verschiedenen Sprachen bereitgestellt werden. Der Zugang zur Online-Befragung soll so niederschwellig wie möglich sein. Alle Einrichtungsleitungen sind aufgefordert, die Durchführung der Elternbefragung mit den Elternbeiräten zu besprechen. Elterncafés werden wieder verstärkt implementiert. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass sich der intensiviertere Kontakt zu den Eltern auch positiv auf die Rücklaufquote auswirkt.

Aufgrund der teilweise unterschiedlichen Fragestellungen 2023 und 2019 sind nur einige Ergebnisse direkt vergleichbar. Im Wesentlichen konnten die guten Ergebnisse aus dem Jahr 2019 wieder erreicht werden.

Ein Handlungsbedarf zeichnet sich weiterhin bei den Fragen zur Mitbestimmung und Mitgestaltung für die Kinder in den verschiedenen Themenbereichen (z. B. Lern- und Übungszeit, Ferien, Mittagessen) ab. Ein weiterer Handlungsbedarf ergibt sich für die KoGa in der Mitwirkung der Eltern in der Einrichtung und in der Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Das Thema Verpflegung ist weiterhin bei den TH und KoGa zu optimieren.

Wie auch bereits in den vergangenen Befragungen, gaben die Eltern erfreulicherweise zahlreiche positive Rückmeldungen und bestätigten damit erneut eine sehr hohe Zufriedenheit.

Wie im QSE-System festgelegt, setzte sich jedes pädagogische Team mit seinen einrichtungsspezifischen Ergebnissen auseinander, filterte den Handlungsbedarf heraus und leitete mindestens ein Ziel als Jahresziel bis zum 31.08.2023 für das Schuljahr 2023/24 mit den entsprechenden Maßnahmen ab. Diese wurden mit der jeweiligen Fach-

und Dienstaufsicht abgestimmt und gelten als verbindliches Instrument zur Weiterentwicklung. Welche der Ziele und Maßnahmen die Einrichtungen benennen wollen, steht in deren freien Entscheidung. Sie müssen lediglich die individuellen Ergebnisse mit Handlungsbedarf einbeziehen und benannte Ziele und Maßnahmen sollen nicht auf die allgemeinen Ergebnisse abgestellt werden.

5. Klimaprüfung

Klimaschutzrelevanz ist nicht gegeben.

6. Abstimmung

Der Gleichstellungsstelle für Frauen wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet. In ihrer Stellungnahme wird Folgendes ausgeführt:

„Nach Kenntnisstand der Gleichstellungsstelle für Frauen wurden nicht nur Fragen zu geschlechtergerechter Pädagogik und geschlechtergerechter Sprache formuliert, alle Daten wurden in Bezug auf das Geschlecht der Kinder auch geschlechterdifferenziert erhoben. Hierzu sind in der Bekanntgabe keine Darstellungen zu finden und auch keine Aussagen gemacht. Wir bitten diesbezüglich um Ergänzung des Bekanntgabentextes.“

Sehr erfreulich sind die Positivwertungen in der diesbezüglichen pädagogischen Einrichtungskompetenz. Dennoch wäre auch hier für eine passgenaue Steuerung und Qualitätsentwicklung von Interesse, inwieweit, an welcher Stelle und in welcher Form die Eltern/ Erziehungsberechtigten hier andere oder weitergehende Aussagen getroffen haben.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass im Bereich KITA konkretere Ergebnisse dargestellt wurden. Im Rahmen einer altersübergreifend qualitätvollen geschlechtergerechten Pädagogik ist es sinnvoll, über die verschiedenen Betreuungs-/ Begleitungsalter und die verschiedenen KITA-Profile hinweg vergleichbare Auswertungen gegenüberzustellen.“

Hierzu nimmt das Referat für Bildung und Sport wie folgt Stellung:

Die geschlechterdifferenzierte Datenerhebung wurde bei der Elternbefragung 2023 in den städtischen Tagesheimen, der städtischen Kooperativen Ganztagsbildung (A-4) und der städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte noch nicht durchgeführt. Diese wird im Rahmen der Online-Befragung 2024 umgesetzt, welche eine solche Datenerhebung zukünftig ermöglicht. Daher kann eine entsprechende Darstellung in der vorliegenden Sitzungsvorlage für das Jahr 2023 noch nicht erfolgen, wird in den zukünftigen Bekanntgaben jedoch enthalten sein.

Die angesprochene konkretere Darstellung im Bereich KITA (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11521 vom 06.03.2024) ist dem Umstand geschuldet, dass in diesem Bereich bereits 2023 eine Online-Befragung durchgeführt wurde, was eine differenzierte Erhebung ermöglicht hat.

Die Sitzungsvorlage wurde im Kinder- und Jugendhilfeausschuss bekannt gegeben. In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Anja Berger, wurde je ein Abdruck der Bekanntgabe zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit III. über die Stadtratsprotokolle an das Direktorium - Dokumentationsstelle an das Revisionsamt z. K.

IV. Wv. im Referat für Bildung und Sport - A 4

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
das Referat für Bildung und Sport A-4-SBBE
das Referat für Bildung und Sport A-4-PuZ
das Referat für Bildung und Sport GL 2
das Referat für Bildung und Sport KITA
das Referat für Bildung und Sport Recht-öGB
das Sozialreferat S-Z-B
das Gesundheitsreferat GSR-GVO-SC
die Gleichstellungsstelle für Frauen – GSt
z.K.

Am.....